



HESSISCHER LANDTAG

10. 10. 2022

Kleine Anfrage

Elke Barth (SPD) vom 10.08.2022

GFB-Sommer'22 – Projekte im Rahmen des „Großen Frankfurter Bogens“ – Teil I und Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragestellerin:

Vor drei Jahren hat die Hessische Landesregierung das Programm Großer Frankfurter Bogen gestartet. Im Rahmen dessen können sich alle Kommunen, die einen Regional- oder S-Bahn-Anschluss besitzen, der es ermöglicht, den Frankfurter Hauptbahnhof in maximal 30 Minuten zu erreichen, als Partnerkommunen bewerben, um besondere Fördermittel zu erhalten. Von dieser Möglichkeit haben inzwischen 37 Kommunen erfolgreich Gebrauch gemacht.

Kommunen die sich beteiligen, werden bei der Identifizierung von Bauland, bei Machbarkeitsstudien sowie der Bauleitplanung und Vermarktung und Baulandentwicklung unterstützt. Für Machbarkeitsstudien übernimmt das Land den kommunalen Eigenanteil von 8.900 €.

Weitere Leistungen an die Partnerkommunen sind die Übernahme des kommunalen Eigenanteils der Kommunen bei der Mietwohnraumförderung in Höhe von 10.000 € pro Wohneinheit sowie beim Erwerb von Belegrechten.

Städtebauliche Konzepte im Programmgebiet werden mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen in Höhe von 85 % gefördert, ebenso wie auch Investitionsprojekte ins nachhaltige Wohnumfeld. Außerdem werden Baulanddialoge, städtebauliche Wettbewerbe und Ideenwettbewerbe ebenfalls mit 85 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (ohne Obergrenze) unterstützt.

In der letzten Woche vor den Sommerferien hat die Landesregierung im Rahmen des „Großen Frankfurter Bogens Sommers 22“ eine Veranstaltungsreihe in verschiedenen Partnerkommunen gestartet, darunter auch in Bad Homburg, wo zwei neue Bad Homburger Baugebiete, der „Hühnerstein“ im Ortsteil Ober-Erlenbach sowie das Vickers-Areal in der Innenstadt vorgestellt werden.

Für die Vermarktung des „GFB Sommers“ ist das Wirtschaftsministerium zudem eine Medienpartnerschaft mit der „Frankfurter Neuen Presse“ eingegangen.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Die Landesinitiative „Großer Frankfurter Bogen“ (GFB) ist am 01.12.2019 angelaufen und setzt mit einem attraktiven Vorteilspaket gezielte finanzielle Anreize für Kommunen im erweiterten Rhein-Main-Gebiet, um die Schaffung von zusätzlichem bezahlbarem Wohnraum in lebenswerten Quartieren zu stärken.

Zum GFB-spezifischen Angebot für Partnerkommunen gehören u. a. die Machbarkeitsstudien für nicht marktfähige Flächen der „Bauland Offensive Hessen“ (BOH) („Schritt 1“): Hier übernimmt das Land Hessen den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 8.900 € für GFB-Partnerkommunen. Die weiteren – optionalen – BOH-Angebote („Schritt 2“ und „Schritt 3“) stehen den Kommunen davon unabhängig und ohne zusätzlichen GFB-Vorteil offen.

Die Beantragung der angebotenen Förderungen zu besonders attraktiven Konditionen ist erst nach Unterzeichnung der GFB-Partnerschaftsvereinbarung mit gemeinsamen qualitativen Zielsetzungen zulässig; die Zustimmung hierzu wird in der Regel von den Verantwortlichen vor Ort in den kommunalen Gremien eingeholt. Bad Homburg ist seit dem 19.03.2021 Partnerkommune im „Großen Frankfurter Bogen“.

Der GFB unterstützt die Partnerkommunen auf ihrem individuellen Weg, gibt Impulse und setzt sich dafür ein, dass sich die Kommunen auch untereinander austauschen und vernetzen. Neben einem regelmäßigen Austausch zwischen den Partnerkommunen und dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen initiiert und begleitet der GFB gezielt Projekte – auch gemeinsam mit Kooperationspartnern – zum Wissensaustausch und zur Netzwerkstärkung zwischen den Städten und Gemeinden. Dabei verknüpft der GFB die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum mit Zukunftsfragen im Bereich Wohnungsbau und Zusammenleben. In der GFB-Zukunftswerkstatt werden wichtige Fragen diskutiert, verschiedene regionale Akteurinnen und Akteure eingebunden, Impulse gegeben sowie innovative und zukunftsweisende Projekte unterstützt. Außerdem soll eine Diskussion darüber angestoßen werden, was die Region ausmacht, wie das Wohnen und Leben in dieser zukünftig aussehen soll und wie nicht nur mehr, sondern auch

gut gebaut werden kann. Dies stärken beispielsweise Projekte mit Kooperationspartnern, wie das Aktions- und Vernetzungsformat „GFB-Sommer‘22“, sowie die Ausschreibung des GFB-Zukunftspreises seit Anfang des Jahres 2022.

Der „GFB-Sommer‘22“ ist ein vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen initiiertes sowie kuratiertes Aktions- und Vernetzungsformat in und mit GFB-Partnerkommunen und projektbezogenen Kooperationspartnern. Im Veranstaltungszeitraum vom 20.07. bis 4.09.2022 (hessische Sommerferien) beteiligen sich rund 25 Partnerkommunen mit eigenverantwortlich vor Ort umzusetzenden (und zu budgetierenden) Beiträgen rund um GFB-Förderprojekte, weitere Wohnungsbauvorhaben und/oder die Zukunft des Wohnens in ihrer Stadt/Gemeinde oder in der Region.

Auf der entsprechenden Informationsseite des Großen Frankfurter Bogens heißt es hierzu: „Wir laden Sie ein, diesen Sommer im Großen Frankfurter Bogen unterwegs zu sein: Was ist hier schon in Bewegung geraten und wie kann die Zukunft des Wohnens aussehen? Wie wollen wir in unseren Städten und Gemeinden zusammenleben? Das wollen wir an vielen Orten zusammen erleben, diskutieren und neue Ideen ausprobieren. Wir wollen auch Lust darauf machen, „Neuland“ kennenzulernen und vielleicht noch Unbekanntes in der Region zu entdecken. Die GFB-Partnerkommunen und Kooperationspartner haben hierfür eine bunte Programmreihe für die Sommerferien mit vielfältigen Events und Touren, Informativem und Kreativem entwickelt.“ (→ <https://www.grosser-frankfurter-bogen.de/gfb-sommer22/>).

Hierzu ist es gelungen, eine attraktive Bandbreite an Veranstaltungen zusammenzustellen: Von der Stadtführung bis zur Radtour, von der Diskussionsveranstaltung oder Ausstellung bis hin zur kreativen Zwischennutzung oder dem Open-Air-Kino soll für möglichst jede und jeden etwas dabei sein. Damit sollen insbesondere die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Wohnen interessiert, eine potenziell erhöhte Akzeptanz für Wohnungsbauprojekte erwirkt bzw. breitere Zielgruppen für Partizipation gewonnen sowie positive Entwicklungsperspektiven für die Region aufgezeigt werden.

Mit dem GFB-Zukunftspreis können dreimal jährlich Projekte mit Preisgeldern ausgezeichnet werden, die in Partnerkommunen des Großen Frankfurter Bogens beispielgebend zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in lebenswerten Quartieren beziehungsweise mit innovativen oder kreativen Projekten und Ideen zu Zukunftsthemen rund um Wohnen und Stadtentwicklung in der Rhein-Main-Region beitragen. Darüber hinaus sind innovative und praxisorientierte Hochschulprojekte in oder mit GFB-Partnerkommunen oder mit übergreifendem Mehrwert für die Region teilnahmeberechtigt. Insgesamt stehen jährlich 150.000 € zur Verfügung. Über die ersten prämierten Projekte informiert die folgende Seite: → <https://www.grosser-frankfurter-bogen.de/gfb-zukunftspreis/gfb-zukunftspreis-praemierte-projekte/>.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Welche Fördermittel aus dem GFB-Programm hat die Stadt Bad Homburg für die Entwicklung des neuen Wohngebiets „Am Hühnerstein“ in Ober-Erlenbach vom Land Hessen im Rahmen der Förderung als Partnerkommune des „Großen Frankfurter Bogens“ erhalten?
Bitte genaue Auflistung, welche Beträge für
- Förderung von Machbarkeitsstudien
 - Mietwohnraumförderung
 - Belegrechte
 - städtebauliches Konzept
 - Baulanddialoge
 - städtebauliche Wettbewerbe oder Ideenwettbewerbe
- gewährt wurden.

Für die Entwicklung des Bad Homburger Wohngebiets „Am Hühnerstein“ in Ober-Erlenbach wurde im Rahmen des „Großen Frankfurter Bogens“ keine Förderung in den o.g. Punkten a) bis f) gewährt (Stand: Ende 2021).

- Frage 2. Falls keine Fördermittel aus dem GFB-Programm für das Projekt geflossen sind, mit welcher Begründung?

Die Bereitstellung von Fördermitteln in den einzelnen Programmen erfolgt in der Regel auf Antragstellung der Kommunen, in der sozialen Wohnraumförderung auf Antragstellung des Bauherrn. Für das Baugebiet „Am Hühnerstein“ wurde kein Förderantrag gestellt (Stand: 20.09.2022 bzw. 19.08.2022 für die Förderung von Machbarkeitsstudien).

Die Partnerkommunen entscheiden selbst, wie und wo sie wie viele Wohnungen bauen und für welche Projekte sie das GFB-Vorteilspaket in Anspruch nehmen wollen. Der Große Frankfurter Bogen unterstützt die Kommunen auf ihrem individuellen Weg.

Frage 3. Sollten für das Wohngebiet am Hühnerstein keine Fördermittel gewährt worden sein, wäre dies denn im Anblick der Förderbedingungen (S- Bahnanschluss mit max. 30 Min. Entfernung zum Frankfurter Hauptbahnhof und circa 1 km Entfernung zur nächsten schienengebundenen ÖPNV-Haltestelle) überhaupt generell möglich gewesen; anders gefragt, wäre das Projekt generell im Rahmen des GFB- Programms überhaupt förderfähig?

Mit dem Großen Frankfurter Bogen wird die infrastrukturnahe Entstehung von bezahlbarem Wohnraum bzw. neuen Quartieren gefördert: Die Flächen sollen mit Toleranzkorridor im Radius von höchstens 1,5 km um die Schienenhaltepunkte (im 30-Minuten-Zugradius um den Frankfurter Hauptbahnhof) liegen. Dieses Kriterium erfüllt das Wohngebiet „Am Hühnerstein“ nicht.

Prinzipiell können aber auch Projekte außerhalb des o. g. Toleranzkorridors, die besonders innovativ, sozial und/oder ökologisch sind, auf Antrag der Kommune nach Einzelfallprüfung und Freigabe der Hausleitung gefördert werden. Für das Wohngebiet „Am Hühnerstein“ ist dies bisher nicht erfolgt.

Grundsätzlich kann der Erwerb (und auch die hier noch nicht relevante Verlängerung) von Belegungsrechten in GFB-Partnerkommunen flächendeckend für bestehende Wohnungen beantragt werden. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Sicherung von bestehendem bezahlbarem Wohnraum den Neubau-Bedarf und damit weiteren Flächen- und Ressourcenverbrauch sowie Baukosten zu vermindern beiträgt.

Quartiere in GFB-Partnerkommunen – wie das Wohngebiet „Am Hühnerstein“ – können auch von weiteren Angeboten des Großen Frankfurter Bogens profitieren: So können sich die Stadt Bad Homburg bzw. andere Projektträger wie Initiativen, Vereine, Wohnungsbauunternehmen oder -genossenschaften mit innovativen und kreativen Projekten im Wohngebiet „Am Hühnerstein“ für den GFB-Zukunftspreis bewerben.

Die öffentliche Veranstaltung der GFB-Partnerkommune Bad Homburg zum Wohngebiet „Am Hühnerstein“ befand sich im Rahmen der oben erläuterten Zielsetzungen des Aktions- und Vernetzungsformats des „GFB-Sommers'22“ sowie der üblichen Angebote und Aktivitäten des Großen Frankfurter Bogens für und mit seinen Partnerkommunen.

Wiesbaden, 4. Oktober 2022

Tarek Al-Wazir